

+ 25

Lucas Orellano  
glp/BDP  
Ulmenstrasse 5  
8500 Frauenfeld

Ueli Fisch  
glp/BDP  
Oberhaldenstrasse 4a  
8561 Ottoberg

EINGANG GR 2. Okt. 2017			
GRG Nr.	16	N 21	48

## Interpellation

### „Ist das Salzregal noch zeitgemäss und zweckmässig?“

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Ist der Regierungsrat der Ansicht, dass das kantonale Salzregal zeitgemäss und zweckmässig ist?
2. Hat es in den letzten zwölf Jahren konkrete Bestrebungen gegeben, das Salzregal aufzuheben?
3. Wo sieht der Regierungsrat Vorteile in der Aufhebung des Salzregals, insbesondere auf Seiten der Konsumenten, des Kantons und der Gemeinden?
4. Welche Nachteile würden sich für die Konsumenten, den Kanton und die Gemeinden ergeben?

### Begründung

Alle Schweizer Kantone gehören einem Konkordat an, das den Handel mit Salz regelt. Somit unterliegt die Einführung von Salz zu wirtschaftlichen Zwecken einem kantonalen Monopol. Das hat vielerlei Auswirkungen, insbesondere für Gemeinden und Konsumenten, die für Streu- und Speisesalz stark überhöhte Preise bezahlen müssen. Die Kantone profitieren hingegen finanziell vom Salzregal.

Im Jahr 2005 reichte Otto Ineichen (FDP) im Nationalrat eine Interpellation ein, in der er sich beim Bundesrat erkundigte, ob dieser das Salzmonopol noch für gerechtfertigt halte. Der Bundesrat beantwortete die Frage wie folgt:

"Der Bundesrat erachtet es heute nicht mehr als erforderlich, das kantonale Salzregal aufrechtzuerhalten, um die Bevölkerung mit Speisesalz zu versorgen oder die Bereitstellung von Streusalz zu garantieren." und stellte klar, dass sich das Salzregal nicht mehr mit dem revidierten Kartellgesetz vertrage. Er machte aber gleichzeitig deutlich, dass er zwar die Aufhebung des Salzmonopols befürworte, es aber vorziehe, wenn die Kantone hierbei die Initiative ergreifen würden. Er werde mit den Kantonen den Zeitpunkt für die Aufhebung des Salzmonopols erörtern.

Die Interpellation warf Wellen, die bis in den Thurgau reichten. Kantonsrat Albert Wellauer (SVP) reichte seinerseits eine Einfache Anfrage ein, in der er sich beim Regierungsrat zum Salzmonopol der Kantone erkundigte. Der Antwort des Regierungsrates ist zu entnehmen, dass er damals die Aufrechterhaltung des Salzregals für sinnvoll erachtete.

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

Weinfelden, 2. Oktober 2017

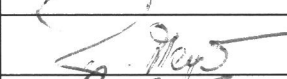




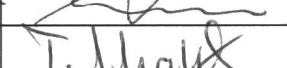
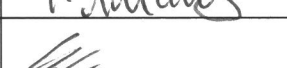

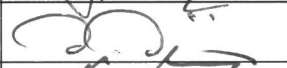


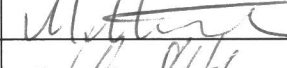
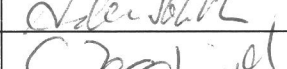



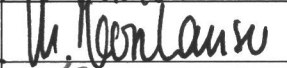


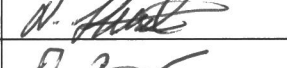

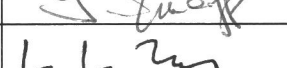



Lucas Orellano



Ueli Fisch



Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Lucas Orellano und Ueli Fisch: „Ist das Salzregal noch zeitgemäss und zweckmässig?“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Steyer Robert		26	
2 Guntl Andreas		27	
3 Imeri Alban		28	
4 Leuthold Stefan		29	
5 Lamm Clemens		30	
6 Rele Annem		31	
7 Schallenberg Tusi		32	
8 Stefer Geiges		33	
9 STEFANA PETR V.		34	
10 Dominik Dica		35	
11 Hug Patrick		36	
12 BENEHMANN MAMA		37	
13 Mochli Max		38	
14 Bökelo'm, Anders		39	
15 Erchinel Cosmelia		40	
16 Gschwend Vili		41	
17 Naderchristian		42	
18 Frischknecht Jubi		43	
19 Bomhausu Patk		44	
20 Leierwan		45	
21 Müller Barbara		46	
22 Didi Ferale		47	
23 Brägger Joe		48	
24 Driesa Jost		49	
25 Hüller Markus		50	